

Kindliche Stärken erkennen und fördern

Die Impulsseite „Meine, deine, unsere Stärken“ möchte dazu anregen, die Stärken der Kinder im Alltag sichtbar zu machen. Aus dem individuellen „ICH“ soll ein dialogisches „DU“ und ein gemeinsames „WIR“ entstehen.

Der BildungsRahmenPlan dient uns als verlässlicher Kompass, der uns dazu ermutigt, aufmerksam auf die Stärken der Kinder zu achten. Sei es im Bild vom Kind oder in den Bildungsprinzipien – täglich werden wir aufgefordert, die wertvollen Ressourcen und Möglichkeiten der Kinder zu erkennen.

Die Art und Weise, wie wir die Stärken der Kinder wahrnehmen und ihnen Bedeutung beimessen, liegt in unserer Verantwortung. Ein freundlicher Umgang mit uns selbst hilft dabei, die Stärken der Kinder zu erkennen und ihnen diese zurückzuspiegeln.

Besonders wertvoll ist es, die Stärken der Kinder zu entdecken, die nicht sofort sichtbar sind.

Beispiele hierfür können sein:

- Ein Kind sitzt im Morgenkreis eine Minute länger und reguliert seine Bedürfnisse.
- Ein Kind verstaut seine Jause von selbst.
- Ein Kind, das zuvor Kontakte gemieden hat, geht auf andere zu.
- Ein Kind räumt von sich aus auf.
- Ein Kind zieht sich beim Turnen plötzlich freiwillig um.

Kinder sind auf unsere Fähigkeit angewiesen, ihre Stärken zu entdecken. Dies sichert ihr Wachstum und ihre Orientierung in der Welt.

Bleiben wir offen für die Rufe der Kinder:

„Erwisch mich, wenn ich gut bin.“

„Sieh mich in meinen Möglichkeiten.“

„Erkenne meine kleinen Schritte und mein Bemühen.“

„Entdecke meine Stärken.“